Demnächst gelangt zur Ausgabe:

 \mathbf{z}

Der einheitliche

Cehrgang der französischen Sprache 4.–6. Lehrjahr

non

Dr. Wilhelm Ricken

Direftor der Oberrealschule gu hagen i. W.

er Verfasser, dessen Name seit 25 Jahren in den Kreisen der Pädagogen und der neuphilologischen Gelehrten bekannt ist und dessen bei mancher Gelegenheit zum Ausdruck gebrachte und in die Praxis übertragene methodische Grundanschauungen in den neuesten Cehrplänen für den französischen Unterricht an höheren Knabenschulen und (namentlich auch) an höheren Mädchenschulen amtliche Anerkennung gefunden haben, konnte eine besonders reiche Erfahrung diesem seinem neuesten Werke zugute kommen lassen; dasselbe ist bestimmt, seinen Tehrgang für das 1. Iahr (13. Austage gebon. M. 1.—) und für das 2. und 3. Iahr (8. Austage, gebon. M. 1.80) so zu ergänzen, daß diese 3 Zändchen den gesamten Anschauungs-Tehr- und Übungsstoff der ersten 6 bis 7 Jahrgänge aller dersenigen höheren Schulen bieten, welche nicht mit der lateinischen Sprache beginnen, also aller Realschulen, Oberrealschulen, Reformschulen und höheren Mädchenschulen.

für alle diejenigen Schulen hingegen, welche in der Sexta vom Kakeinischen aussgehen (gymnasiale und realgymnasiale Unstalten älteren Stils), ist desselben Verfassers

Französisches Gymnasialbuch für den Unterricht bis zum Abschluß der Untersekunda

geschrieben und in 2. Auflage erschienen. (204 Seiten gebunden M. 2.80.)

Wir bitten Sie ergebenst um Ihre wirksame Hilfe bei der Derbreitung dieser hervorsragenden Unterrichtsmittel, wie auch aller übrigen bewährten Werke desselben Autors, namentlich des Cesebuchs "La France, le pays et son peuple" (11. Aust. M. 3.—), des "Tour de la France en cinq mois" (Cektürestoss für Quarta und Tertia. 12. Aust. gebon. 80 Pf.), der Perten französischer Poesse von Corneille bis Coppée (2. Aust. gebon. 85 Pf), des Übungsbuches zum Übersetzen ins Französische, mittlere und obere Stufe (7. Aust. gebon. 211. 1.40).

Jum Zweck einer freundlichen energischen Verwendung stellen wir einzelne Exemplare sämtlicher Werke gern in Kommission zur Verfügung!

Hochachtungsvoll

Chemnift, im November 1909.

Wilhelm Gronau, Verlag.